

Ziefener Jungschützen und Junioren räumten ab



Petrus meinte es gut mit den Jungschützen und Junioren am diesjährigen Kantonalfinal GMS JS und JJ in der Schiessanlage Fluh in Laufen vom Samstag, 22. August 2015. Just an diesem Tag zeigte sich die Sonne wieder und sorgte für doch etwas wärmere Temperaturen als in den vorangegangenen Tagen. Zwar stellten die etwas kniffligen Lichtwechsel und der Wind die Schützinnen und Schützen auf die Probe, doch liessen sie sich nicht davon beeindrucken und lieferten sehr gute Resultate ab.

Auffallend leer blieb der Platz vor dem Schiessstand. Kein Vergleich zum letzten Jahr, als sich die Jugendlichen fast auf den Füßen herumstanden. Obwohl man mit der Terminierung darauf achtete, dass es keine Kollisionen gab, nahmen in diesem Jahr nur gerade neun Jungschützengruppen teil. Ob die Dittinger Flugtage, die am selben Wochenende durchgeführt wurden, daran schuld waren, bleibt offen. Schade fand Florian Kiefer nur, dass die letztjährigen Sieger aus Bubendorf die Anmeldung verpassten oder dass die durch die Abmeldungen nachrückende Muttener Gruppe gar nicht erschien. «Ich vermute mal, dass die Muttener unser Informationsmail nicht gesehen haben, was eigentlich nicht passieren dürfte», bedauerte er.

Die Ziefener sind Kantonsmeister und im Schweizer Final

Im ersten Durchgang machten die ersten drei Gruppen der Qualifikationsrangliste die ersten Ränge unter sich aus. Die Jungschützen der SG Ziefen steigerten ihre Leistungen und führten mit 351 Punkten vor den FS Bennwil mit 344 Punkten. Ziefen qua-



Klein, aber oho: Mario Recher von der SG Ziefen II schießt trotz weitem Augenabstand Top-Resultate.

lifizierte sich mit ihrem ersten Rang gleich direkt für den Final vom 26. September 2015 in Emmen/LU. Den dritten Rang belegten die Jungschützen Seltisberg/Lupsingen mit nur zwei Punkten Rückstand.

Im zweiten Durchgang gaben die Ziefener mit tollen 357 Punkten Vollgas und schnappten sich mit Total 708 Punkten ihre verdienten Goldmedaillen. Leider lief es für die Schützen Bennwil und Seltisberg/Lupsingen in der zweiten Runde nicht mehr so toll. So mussten sie sich am Schluss mit Platz 5 und 6 mit 667 und 666 Punkten begnügen. Im zweiten Durchgang stark verbessern konnten sich hingegen die Jungschützen von Liesberg und Pfeffingen. Liesberg erschoss sich mit 684 Punkten den zweiten Platz. Pfeffingen steigerte sich vom fünften Rang im ersten Durchgang mit 675 Punkten auf den dritten Platz.

Ziefen I und II räumten ab

Bei den Junioren nahmen alle der neun qualifizierten Gruppen teil. Einziger Wermutstropfen bei der Mannschaft der FS Pfeffingen: Weil ein Teilnehmer einfach nicht erschien, musste ein Ersatzschütze der SG Titterten einspringen, damit sie überhaupt noch teilnehmen konnten, was sehr grosszügig war. Das nennt man Schützenfreundschaft. Dabei sein, ist eben alles. Die Mannschaften Ziefen I und Ziefen II bestätigten klar ihre Topform der Vorrunde und gewannen mit Abstand den ersten und zweiten Platz. Für einiges anerkennendes Kopfschütteln sorgte der Ziefener Mario Recher. Da er noch relativ klein ist, kann er nicht wie die anderen Schützen mit einem normalen Augenabstand zum Visier hin zielen. Dazu hätte er quer liegen müssen. Sein Augenabstand zum Visier betrug daher am Wettkampf mehr als zehn Zentimeter. Umso mehr erstaunten seine sehr guten Resultate von 90 und 85 Punkten.

Ohrenbetäubende Rangverkündigung

Die Allschwiler Militärschützen hatten dieses Jahr nicht so viel Glück. Sie belegten am Schluss mit achtzehn Punkten Rückstand zu den drittplatzierten Arboldswilern II den vierten Platz. Für viel Gelächter sorgte dann die Rangverkündigung. Gerade als Florian Kiefer zu sprechen begonnen hatte, ging seine Stimme im ohrenbetäubenden Lärm der F/A-18 des Swiss Hornet Display Teams der Schweizer Luftwaffe, das seine Show an den Dittinger Flugtagen zum Besten gab, unter. So waren nur Bruchstücke seiner Rede zu verstehen, was der grossen Freude der rangierten Jugendlichen bei der Medaillenübergabe aber keinen Abbruch tat.



Auf dem Siegetreppchen v.l.n.r.: Die Jungschützinnen und Jungschützen von Liesberg, Ziefen und Pfeffingen.



Blaurot in der Überzahl: (v.l.n.r.) die Juniorenteams Ziefen II, Ziefen I und Arboldswil II.



Auf dem Weg zum Siegerpodest: Juniorin Antonia Hauptenthal von der SG Ziefen I.